6. Etappe: Burgdorf – Huttwil

Flandis über alle Hügel – Danuser bricht ein

Das Maillot Bleu waggelt zurück zu Abraham Orleano

Start in Burgdorf

Bei der Planung der diesjährigen Tour d'Anzeiger ist die Jury bei der Etappe von Burgdorf nach Huttwil eigentlich von einer klassischen Überführungsetappe ausgegangen. Zwar lang – aber nicht allzu kupiert und daher nicht allzu schwer zu bewältigen. Allerdings weiss jeder Wagguspochtler, dass die Teilnehmer darüber bestimmen, ob eine Etappe hart oder gemütlich wird.

Daher hätte vielleicht der eine oder andere aufhorchen sollen, als die Easyriders einige Tage vor der Etappe eine Presscommuniqué veröffentlichten und darin bekannt gaben, man habe der Konkurrenz nun genügend Vorsprung gegeben und sei nun bereit zurückzuschlagen. Dies taten sie prompt in der Person von Fluchtspezialist Lloyd Flandis, der sich bereits kurz nach Burgdorf auf und davon machte und bis zum Ende nicht mehr wiedergesehen werden sollte. Mit 18 Minuten Rückstand zu Etappenbeginn war er allerdings auch keine grosse Gefahr für Maillot Bleu-Träger Hanspeter Danuser, welcher in den letzten Etappen viel Aufwand betrieben hatte, keine Fluchtgruppen zuzulassen, im Emmental dafür aber nicht die notwendige Energie aufbringen konnte oder wollte.

Hinauf zur Lueg

Unweit von Burgdorf ist im Übrigen auch der Schwingerkönig von 2013, der Sempach Mätthu zu Hause. Dieser hatte damals in eben jenem Burgdorf das Eidgenössische Schwingfest gewonnen und als Siegprämie den stolzen Muni «Fors vor dr Lueg» abgeräumt. «Fors» sollte man am heutigen Tage nicht erblicken, aber die «Lueg» hatte man gut gefunden. Im steten Aufstieg durch Wald, Feld und wieder Wald ging es bei steigenden Temperaturen und schrumpfenden Wasservorräten voran. Flandis baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus, während hinten im Feld ein gemächliches Ausscheidungsrennen begann. Die bislang enttäuschenden Hülle, Ömenzind, Fies und Gartwyhl vermochten nicht mehr mitzuhalten und mussten das Feld ziehen lassen. In diesem moderierte Vaticanicus das Tempo, da die Comrades sich auffällig still verhielten. Hin und wieder versuchten Palmstrong und Tamilton mit Störmanövern den Rhythmus zu brechen, um Flandis zusätzlichen Vorsprung zu ermöglich. Da aber allmählich die Positionen von Orleano und Foppi im Gesamtklassement in Gefahr gerieten, legten diese ein Brikett drauf.

TOUR D'ANZEIGER 2022

Einbruch bei der Chaltenegg

Nach gut zwei Dritteln der Etappe war Flandis Vorsprung bei über zehn Minuten angelangt. Dies schien seinem Chef Dance Palmstrong ausreichend für den Etappensieg zu sein, denn er warf die bisherige Teamtaktik an die Wand und attackierte im Aufstieg zur Chaltenegg. Keine Reaktion vom Maillot Bleu. Tamilton setze sich ab. Danuser und Marcx blicken sich an, zucken aber nur mit den Schultern. Dann gingen Foppi und Orleano, doch auch diesen beiden vermag Danuser nicht zu folgen. Im Gegenteil, bei der nächsten Bank müssen die Comrades stoppen und Danusers Fuss mit einem Blasenpflaster gepflegt werden. Auch Brominger und Nurmov setzen sich von der «Group Maillot Bleu» ab, während Appolonius Zgraggen mit den beiden Comrades Schritt behielt.

Dies tat er allerdings nicht aus christlicher Nächstenliebe, sondern er begann auf dem weiteren Weg den bisherigen Führenden des Gesamtklassements gezielt mit Provokationen einzudecken, in dem er beispielsweise einmal zehn Meter davonzog, wieder rückwärtslief, nur um dann im «Moonwalk» wieder am gehandicapten Danuser vorbeizuziehen. Neben seinen Fussproblemen war dieser offenbar auch zu dehydriert um adäquat auf die Provokationen zu reagieren. Immerhin schien sich eine Art Reststolz zu regen, welche es ihm ermöglichte gemeinsam mit Helfer Marcx den Rückstand zumindest in Grenzen zu halten. Doch das Maillot Bleu war verloren.

Ankunft in «Huttu»

Solche Probleme kannte «der einsame Pilger» Lloyd Flandis nicht. Mit einem Vorsprung von über zehn Minuten auf die erste Verfolgergruppe traf er triumphierend in Huttwil ein. Dahinter zeigte Dance Palmstrong seine weiteren Ambitionen auf, indem er den Sprint um Platz Zwei noch vor Foppi und Orleano für sich entschied. Abraham Orleano konnte sich aber mit der Rückeroberung des Maillot Bleu trösten, in welches er durch den Einbruch von Danuser wieder schlüpfen konnte. Dieser traf erst über sechs Minuten nach seinen härtesten Widersachern ein, begleitet von seinem treuen Helfer Marcx sowie dem stets auf dem sprichwörtlichen Gepäckträger klebenden Ulf Janrich, welcher «seinen eigenen Rhythmus» waggelte. Zgraggen setze kurz vor dem Ziel zur letzten Demütigung an, in dem er in einem schnellen Rückwärtsschritt noch zehn Sekunden zwischen sich und Danuser legte.

Damit wird der Kanton Bern bis zur Schlussetappe der diesjährigen Tour d'Anzeiger hinter sich gelassen. Als nächstes geht es in mehreren Etappen durch die alte «Anzeiger-Heimat». Im Kanton Aargau Den Auftakt bildet ein Rundweg um Rothrist, welcher auch über das 1000er-Stögeli zu Aarburg führt. Und wer wäre dort besser aufgehoben als der neue Leader Abraham «El Treppo» Orleano?

TOUR D'ANZEIGER 2022

Statistik zur Etappe Burgdorf - Huttwil
Länge: 22,3 km
Höhenmeter: 1230 m

Tagesklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	**22**	**Lloyd Flandis**	**USA**	**Easyriders USA**	**5:20:10**
2	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	5:31:16
3	11	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	5:31:16
4	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	5:31:16
5	23	Hylor Tamilton	USA	Easyriders USA	5:31:17
6	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	5:31:17
7	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	5:31:17
8	12	Appolonius Zgraggen	SUI	Vaticanicus	5:37:15
9	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	5:37:25
10	3	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	5:37:25
11	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	5:37:25
12	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	5:37:25
13	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	5:45:16
14	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	5:45:16
15	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	5:45:16
16	51	Andreas Gartwyhl	SUI	Est formula Ina	5:45:16

Gesamtklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	**13**	**Abraham L. Orleano**	**ESP**	**Vaticanicus**	**26:24:58**
2	11	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	+ 00:20
3	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	+ 02:00
4	3	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	+ 03:33
5	22	Lloyd Flandis	USA	Easyriders USA	+ 04:49
6	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	+ 07:56
7	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	+ 08:08
8	23	Hylor Tamilton	USA	Easyriders USA	+ 11:20
9	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 13:32
10	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	+ 20:01
11	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	+ 37:08
12	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 49:51
13	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	+ 58:54
14	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	+ 01:18:51
15	51	Andreas Gartwyhl	SUI	Est formula Ina	+ 01:30:00
16	12	Appolonius Zgraggen	SUI	Vaticanicus	+ 01:42:03